

Wie dein Geld Gutes bewirkt

Bankinstitute sind für eine gesunde Wirtschaft unerlässlich. Denn sie geben das Geld ihrer Kunden in Form von Krediten und Investitionen an andere weiter. Nachhaltige Banken haben sich aber auf die Fahnen geschrieben, das Geld, das auf Giro-, Tages- oder Festgeldkonten liegt, nicht jedem zur Verfügung zu stellen, sondern stattdessen gezielt in soziale oder ökologische Projekte zu stecken. Zudem sind bestimmte Bereiche tabu, beispielsweise Waffen- und Rüstung, Glückspiel und Kinderarbeit. Kurzum: Sie versprechen, mit dem Geld Gutes zu tun.

Banking neu gedacht

Dieses auch als „Fair Finance“ (oder Grünes Geld bzw. ethische Geldanlage) bezeichnete Konzept soll auf der einen Seite nachhaltige Investitionen fördern und auf der anderen Seite Rendite und Sicherheit bieten. Anders ausgedrückt: Die typischen Eckpfeiler Rendite, Liquidität und Sicherheit werden um ökologische, soziale und ethische Aspekte ergänzt. Einige Banken bieten ihren Kunden sogar die Möglichkeit bei Kontoeröffnung selbst zu entscheiden, in welche Bereiche ihr Geld wandern soll, zum Beispiel in Wasserschutz, Elektromobilität oder erneuerbare Energien.

Gleichzeitig spielt Transparenz eine wichtige Rolle. Schließlich informiert nicht jede Bank, was Sie mit dem Kapital ihrer Kunden anstellt. So kam beispielsweise vor kurzem heraus, dass Unternehmen wie Aegon oder die Allianz [Milliarden Euro in den Waffenhandel pumpten](#). Zudem sollen europäische Geldinstitute auch Unternehmen unterstützen, die die [Abholzung des Regenwaldes](#) vorantreiben.

Projekt checkt Banken und Versicherungen

Das [Projekt Fair Finance International](#) (FFI) ist laut eigenen Angaben ein Netzwerk zivilgesellschaftlicher Organisationen, das die Richtlinien und Praktiken von Banken und anderen Finanzinstitutionen erforscht und überprüft. Im Falle von Banken bewerten diese Richtlinien die Art der Projekte oder Unternehmen, die die Banken in Form von Unternehmenskrediten und Projektfinanzierungen an Unternehmen vergeben. Zusätzlich kann die Überprüfung auch die Art der Investitionen der Bank und die Art und Weise umfassen, wie sie ihre Mittel beschaffen.

Der Dienst bietet auch deutschen Kunden an sich darüber zu informieren, ob und wie Banken und Lebensversicherungsunternehmen in Deutschland Nachhaltigkeit in ihren Geschäftsentscheidungen berücksichtigen. Der FFI bewertet Finanzinstitute auf Basis ihrer Leistungen in 15 verschiedenen Themenbereichen, darunter Menschen- und Arbeitsrechte, auszuschließende Sektoren wie Rüstung und Bergbau sowie Aspekte der verantwortungsvollen Unternehmensführung. Folgende Banken landeten in der jüngsten Untersuchung auf den ersten fünf Plätzen.

Die besten nachhaltigen Banken

▪ 1. GLS Bank

Die 1974 gegründete GLS Bank mit Sitz in Bochum erfüllt fast alle Kriterien des Fair Finance Guide. Sie investiert pro Geschäftsjahr in mehr als 11.000 Unternehmen und Projekte wie kostenlose Schulen und Kindergärten, regenerative Energien, Behinderteneinrichtungen oder nachhaltiges Bauen. Zudem haben Kunden der GLS Bank die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, in welche Bereiche sie investieren wollen.

▪ 2. EthikBank

Bei der EthikBank handelt es sich um eine ethisch-ökologische Direktbank, die detailliert offenlegt, wie und wo sie das Geld ihrer Kunden einsetzt. Sie versteht sich als „transparente Bank“ und erfüllt 94 Prozent der Kriterien des Fair Finance Guide Deutschland. Bei der Baufinanzierung gibt es eine Besonderheit: Je ökologischer das Bauprojekt, desto niedriger die Zinsen für das Darlehen.

▪ 3. Triodos Bank

Die Triodos Bank aus den Niederlanden ist seit 2009 auch in Deutschland aktiv und nimmt für sich in Anspruch, die führende sozial-ökologische Bank Europas zu sein. Sie setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung ein, respektiert die Menschenrechte und kümmert sich um die Umwelt. In ihrem Handeln erfüllt sie 88 Prozent der Kriterien des Fair Finance Guide Deutschland.

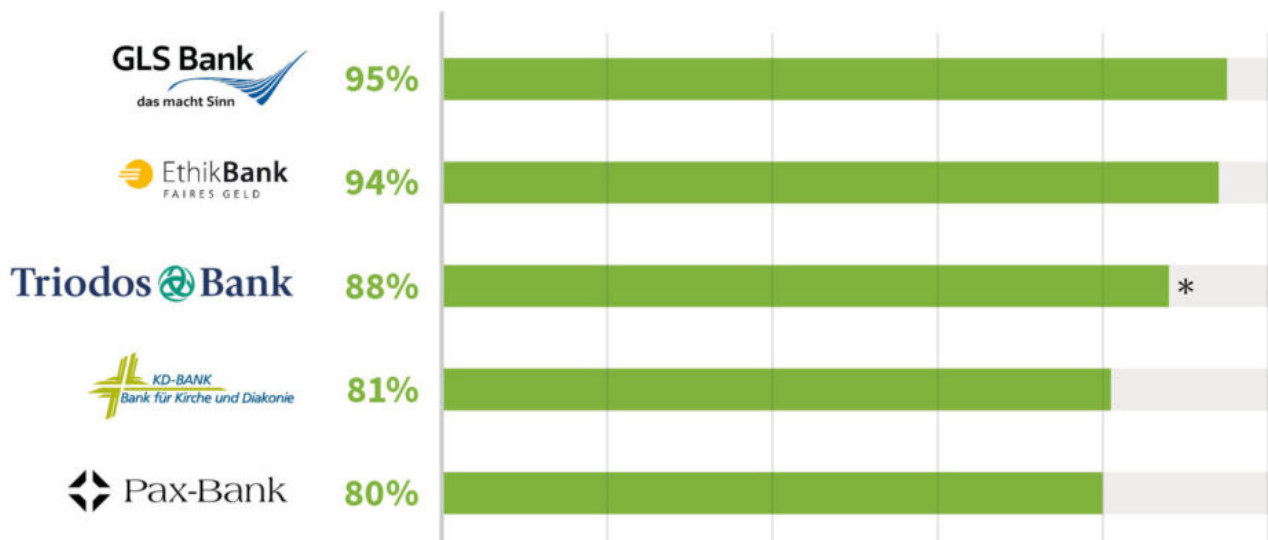
▪ 4. KD-Bank

Die Bank für Kirche und Diakonie ist eine der größten Kirchenbanken in Deutschland. Die Bank investiert in Bereiche wie Lebensqualität im Alter, Gesundheit, Hilfe, lebendiges Gemeindeleben, Bildung und bezahlbares Wohnen sowie privaten Wohnungsbau. Im Fair Finance Guide Deutschland belegt die Bank mit einer Punktzahl von 81 Prozent den 4. Platz unter den besten nachhaltigen Banken und erfüllt die meisten Bewertungskriterien.

▪ 5. PAX-Bank

Eine weitere Kirchenbank ist die PAX-Bank mit Hauptsitz in Köln. Die „Bank für Kirche und Caritas“ will „eine besondere Verantwortung übernehmen und zu einer nachhaltigen Entwicklung für Gesellschaft und Umwelt beitragen“. Sie handelt nach „christlich-nachhaltigen Werten“ und vergibt Kredite vor allem an karitative und kirchliche Einrichtungen, finanziert aber

auch erneuerbare Energien. Vor allem in Sachen Klimaschutz und Transparenz hat sie seit 2019 zugelegt.



Nachhaltige Banken: Funktionieren genau wie andere Banken

Genau wie bei jeder anderen Bank auch ist es bei den genannten ethischen Banken möglich, ein Giro-, Tagesgeld und meist auch ein Depot anzulegen. Die Gebühren sind verschieden, unterscheiden sich in der Regel aber nicht großartig von anderen Banken. Überziehungszinsen fallen oft sogar niedriger aus. Unabhängig davon profitiert die Gesellschaft davon, wenn dein Geld unter sozialen und ökologischen Gesichtspunkten nachhaltig eingesetzt wird.